

## Sommerlager der Wichtel 1 + 2 in Schöneben 17.7 – 21.7. 2016

Schneller, höher, weiter ... Die Wichtel 1 + 2 haben sich auf ihrem diesjährigen Sommerlager intensiv auf die kommenden Olympischen Spiele vorbereitet. So kam es, dass sie schon am ersten Tag nach dem Beziehen der Betten begannen, das Olympische Dorf im Wald zu errichten. Außerdem gestaltete jede Mannschaft seine eigene Fahne für das Olympische Dorf. Weiters bastelte sich jeder Olympionike eine eigene Figur, welche durch gute Taten flink ins Ziel bewegt werden konnte. Damit unsere Athleten auch weiterhin voller Energie bleiben konnten, standen leckere Spaghetti am Abend auf dem Speiseplan. Der erste Tag wurde mit einem „Tagesspiel“ beendet, wobei generell jeder Tag von einem anderen Tagesspiel geprägt war.



Gleich am nächsten Morgen wurde die nähere Umgebung zu Fuß erkundet und die Aussichtstürme „Alpenblick“ sowie der „Moldaublick“ besucht. Nach diesem sportlichen Fußmarsch kamen Burger als Mittagessen gerade recht. Um auch den Mannschaften ein athletisches Outfit zu verpassen, bemalten sich die Sportler eigene T-Shirts und bastelten Windlichter für das Olympische Feuer.





Um einen besseren Einblick in die verschiedenen Disziplinen zu erhalten, wurden am Abend von unseren tapferen Sportlerinnen diverse Sportarten mit Hilfe von Zeitungen pantomimisch dargestellt. Und „schwups“ war schon wieder der zweite Wettkampftag zu Ende.



Nach einem leckeren Frühstück am Dienstagmorgen stand der ganze Wettkampftag im Zeichen des Stationenbetriebs. Am Vormittag mussten unsere Athletinnen rund um die Hütte verschiedenste Stationen absolvieren, wobei sie unter anderem ihre Geschicklichkeit, ihren Tast- und Geschmackssinn sowie ihr Wissen rund um Erste Hilfe unter Beweis stellen mussten. Die zweite Tageshälfte nutzten unsere Sportlerinnen zum Absolvieren eines aufregenden PWKs, das sich rund um die Olympische Schlafstätte in Schöneben abspielte. Nach einem sehr guten Abendessen, bei dem die hungrigen Mägen unserer Olympioniken gefüllt wurden, und nach der Aufführung der tagsüber vorbereiteten Sketche, war es an der Zeit den wohlverdienten Erholungsschlaf anzutreten, den unser Marmelietier und Leiter Andi täglich vorbildlich vorführte.





Highlight des nächsten Kampftages war der Besuch des benachbarten Kletterparks. Die Athletinnen ließen es sich nicht nehmen, auf den anspruchsvollen Parcours ihre Sportlichkeit unter Beweis zu stellen. Kein Flying Fox und kein Hindernis war vor ihnen sicher.



Nach stärkenden Käsespätzle standen nun die eigentlichen Olympischen Wettkämpfe auf dem Tagesplan. Hierbei mussten die Sportlerinnen bei Stationen wie Äpfeltauchen, Gummistiefelweitwerfen oder Tempelhüpfen um die Medaillenränge kämpfen. So konnte sich Lea gegenüber den anderen tapferen Sportlerinnen knapp als Siegerin durchsetzen. Mit Knackerbraten und Steckerlbrot wurde am Abend die Olympiade am Lagerfeuer beendet.

Doch dann stand noch ein weiterer sehr wichtiger Punkt auf dem Plan: Die Überstellung der Wichtel 2. Zuerst mussten sie im Dunkeln durch den spukenden Wald gehen, bis sie schließlich zu einem mit Olympischen Feuer beleuchteten Platz gelangten. Dort wurden nun die Wichtel 2 mittels einer Vertrauensübung zu den GuSp überstellt. Die Wichtel 1 erneuerten außerdem ihr Versprechen. Nach diesem aufregenden Tag fielen wir alle kaputt ins Bett.



So waren die Olympischen Spiele auch schon wieder beendet und unsere siegreichen Sportlerinnen packten ihr Gepäck und halfen beim Putzen der Hütte. Nach einem rasanten Zielsprint am Plakat setzte sich Melanies Figur an die Spitze und sie gewann damit den längsten Wettkampf des Lagers. Am späten Vormittag kamen die Eltern unserer braven Kinder und brachten die erschöpften Sportlerinnen nach Hause.

Auch den Leitern dieser Sportveranstaltung hat das gesamte Lager sehr viel Spaß und Freude bereitet, weil es ohne Komplikationen über die Bühne gegangen ist und unsere Mädels mit voller Energie überall dabei gewesen sind. Wir freuen uns schon auf das nächste Lager! Gut Pfad und schöne Ferien!

